

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**Deutsche Akademie für
Rehabilitation e.V.**



Auftakt - Workshop



Entwicklungen gemeinsam gestalten!

21./22. Januar 2010
im BW Potsdam

Program m

Auf der Grundlage der Arbeitsergebnisse der wissenschaftlichen Fachgruppe **RehaFutur** zur Weiterentwicklung des Systems der beruflichen Rehabilitation erwachsener behinderter Menschen, die mit dem Abschlussbericht **RehaFutur** im Sommer 2009 vorgelegt wurden, soll mit dieser Veranstaltung eine breite Einbindung aller relevanten Akteursgruppen in die Weiterentwicklung der beruflichen Rehabilitation in Deutschland unterstützt (und eingefordert) werden.

Der erste Tag dient im Wesentlichen dazu, sich zu den Rahmenbedingungen des Gesamtsystems der beruflichen Rehabilitation und den Verantwortlichkeiten der einzelnen Akteure auszutauschen.

Am zweiten Tag soll durch die Kompetenz und das Engagement der am Workshop beteiligten Institutionen und durch den Input aller Spezialisten aufgezeigt werden, welche Innovationen und Entwicklungen auf den Weg gebracht werden können, um die **RehaFutur**-Handlungsfelder umzusetzen. Es soll zu Verabredungen mit den einzelnen Akteuren und zu Empfehlungen kommen, mit welchen Kernthemen der Entwicklungsprozess zum Wohle der Rehabilitanden und zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben weitergeführt werden muss.

Nach dem Auftaktworkshop sollen auf Basis dieser Kernthemen Arbeitsgruppen zur Begleitung des Entwicklungsprozesses gebildet werden, in denen alle Akteure der beruflichen Rehabilitation vertreten sind. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales wird die Koordinierung dieses Entwicklungsprozesses übernehmen.

10.00 Empfang

Donnerstag, 21.01.2010

10.30 Vorträge/Diskussion

Begrüßung

Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann, Vorsitzender der DVfR, Heidelberg

RehaFutur: Entwicklung gemeinsam gestalten – Einführung in die Veranstaltung und Blick in die Zukunft

Hans-Joachim Fuchtel MdB, Parlamentarischer Staatssekretär im BMAS

11.00

Rahmenbedingungen für die Zukunft der beruflichen Rehabilitation

- Zukunft von Bildung und Arbeit
PD Dr. Hilmar Schneider, Institut zur Zukunft der Arbeit, Bonn
- Forderung nach Selbstbestimmung und Selbstverantwortung –
Wegweisendes Leitziel des SGB IX
Dr. Peter Schopf, Confido-Initiative, Bad Griesbach

12.00

Betroffene haben das Wort

– **Gespräch mit Rehabilitandinnen und Rehabilitanden**

Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Seyd und Peter Helbig

13.00 Mittagspause

		Donnerstag, 21.01.2010
14.30	Vorträge/Diskussion	Eckpunkte für die Weiterentwicklung der beruflichen Rehabilitation Prof. Dr. Hans-Peter Riedel, wissenschaftliche Fachgruppe RehaFutur, Köln
15.00		Was muss man fordern, was muss man fördern – Einschätzungen aus Sicht der Leistungsberechtigten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Adolf Bauer, SoVD, Berlin ▪ Ulrike Mascher, VdK, Berlin
15.40		Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt als zentrale Funktion der beruflichen Rehabilitation <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundsätzliche Voraussetzungen für eine nachhaltige Integration Annelie Buntenbach, DGB, Berlin ▪ Grundsätzliche Anforderungen an die berufliche Rehabilitation Peter Clever, BDA, Berlin
16.30	Kaffeepause	
17.00	Vorträge/Diskussion	Notwendige Weiterentwicklungen zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der beruflichen Rehabilitation Gespräch mit: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Raimund Becker, BA, Nürnberg ▪ Dr. Andreas Kranig, DGUV, Berlin ▪ Dr. Axel Reimann, DRV Bund, Berlin Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Seyd
18.30	Empfang	mit der wissenschaftlichen Fachgruppe RehaFutur
19.00	Abendessen	
		Freitag, 22.01.2010
8.30	Kaffee	
9.00	Plenum	Moderation: Prof. Dr. Hans-Peter Riedel und Peter Helbig Einführung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Austausch zum 1. Tag – Position beziehen
11.00	Workshops	Workshops zur Gestaltung des Entwicklungsprozesses der beruflichen Rehabilitation <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ideen und Vorstellungen auf der Grundlage der Handlungsfelder konkretisieren ▪ Schwerpunkte setzen
12.30	Mittagspause	
13.15	Workshops	Fortsetzung der Workshops
15.00	Plenum	Konkretisierung der Workshopergebnisse <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verabredungen, Empfehlungen, Prioritäten ▪ Voraussetzungen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung schaffen Abschlussrunde Zusammenfassung der Veranstaltung Prof. Dr. Hans-Peter Riedel Schlusswort Brunhilde Hilge, Deutsche Akademie für Rehabilitation e.V., Bonn
16.30	Ende der Veranstaltung	